

Impuls 3:

Lieferkette – Menschenkette: Unsere

Bezugsquellen bei Grünstreifen

Dr. Hans Peter Schwarz

Grünstreifen – Fachgeschäft für ökologische, faire und nachhaltige Mode, Saarbrücken

Folien-Präsentation der Online-Veranstaltung vom 15.04.2021 Kleidung vom Baumwollfeld bis in den Laden

Eine Veranstaltung von der Fairtrade Initiative Saarland, der Fairtrade-Stadt Homburg und vom Fairtrade Saarpfalz-Kreis.













Impulsvortrag:

Lieferkette – Menschenkette

Innerhalb der Fashion Revolution Week

Dr. Hans Peter Schwarz



Lieferkette – Gesetzesvorlage 2021

- Die aktuell formulierte Gesetzesvorlage des Lieferkettengesetzes der BRD geht auf die
 - 1. <u>UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte</u> von 2011 und den
 - Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesregierung (NAP) von 2016 zurück
- Die EU bemängelt jedoch den jetzigen Vorschlag der BRD als nicht weitgehend genug.
- Im folgenden sind der Status quo und die Forderungen der EU gegenübergestellt:

Lieferkette – Gesetzesvorlage 2021

1. Unternehmen

Status Quo: Es sollen nur Großunternehmen verpflichtet werden.

<u>Die EU fordert</u>: Es sollen auch börsennotierte KMU-Unternehmen mit einbezogen werden. Dadurch würden auch US-amerikanische und chinesische Firmen, die in der EU Geschäfte machen, erfasst.

2. Lieferbeziehung

<u>Status Quo:</u> Die BRD will nur die direkte, nächstliegende Lieferbeziehungen zw. Hersteller/Händler und Zulieferer mit einbeziehen

<u>Die EU fordert</u>: die Ausweitung der Verantwortlichkeit auf die gesamte Lieferkette. Nur so können soziale Verwerfungen/Ausbeutung und Kinderarbeit bekämpft werden. Damit soll v. a. sichergestellt werden, dass unter Zwangsarbeit hergestellte Waren nicht auf dem Binnenmarkt platziert werden können. Dies könnte vor allem Importe aus China treffen.

3. Umweltbezogene Sorgfaltspflicht

<u>Status Quo:</u> Der Entwurf der Bundesregierung hält eine eigenständig, umweltbezogene Sorgfaltspflicht für nicht notwendig.

<u>Die EU fordert:</u> Das EU-Parlaments hält im Angesicht von Klimawandel und fortschreitender Umweltzerstörung eine eigenständige umweltbezogene Sorgfaltspflicht für unverzichtbar

4. Zivilrechtliche Haftung

<u>Status Quo:</u> Es sind keine klaren Bestimmungen zur zivilrechtlichen Haftung formuliert <u>Die EU fordert</u>: Es sind müssen klaren Bestimmungen zur zivilrechtlichen Haftung formuliert werden, um die Rechte von Betroffenen zu stärken



Lieferkette – Gesetzesvorlage 2021 Grünstreifens Philosophie

- Insbesondere die Punkte
 - Ausweitung der Verantwortlichkeiten auf die gesamte Lieferkette und
 - Umweltbezogene Sorgfaltspflicht

fokussieren auf die Verbesserung der Menschenrechte und Umweltbedingungen und sind deshalb für Grünstreifen besonders wichtig

 Denn Grünstreifen will nur mit Unternehmen zusammenarbeiten, die ihre Produkte fair, biologisch und nachhaltig herstellen oder herstellen lassen



Lieferkette – Gesetzesvorlage 2021 Grünstreifens Philosophie

Z. Zt. muss man sich auf die Erklärungen und Labels resp. Zertifizierungen der Unternehmen verlassen.

Aber

- 1. Die Erklärungen sind nicht rechtsverbindlich oder kaum überprüfbar
- Die Welt der Labels und Zertifizierungen ist sehr unübersichtlich (ca. 100) und umfassen jeweils nur Teilaspekte und -bereiche der Herstellung und der Lieferkette

Mit dem Lieferkettengesetzt wäre die gesamte "Supply Chain" und Wertschöpfungskette erfasst, einheitlicher geregelt und der verwirrende Markt der Zertifizierungen und Labels würde vereinfacht und übersichtlicher werden



Lieferkette – Gesetzesvorlage 2021 Grünstreifens Philosophie

Fazit:

Die BRD darf nicht mehr nur die Interessen der eigenen Wirtschaft im Auge haben, sondern den Fokus auf Umwelt und den Arbeitsbedingungen in der gesamten Lieferkette richten. Denn die Wirtschaft ist nicht in erster Linie für die Share Holder, sondern für das Gemeinwohl und die Menschen da.